



Die Herausforderung

Das Ziel von Blue Chip war es, flexible und effiziente Managed Services anzubieten, damit die Kunden des Unternehmens leichter datengesteuerte Geschäftschancen nutzen können. Diese Transformation musste jedoch ohne Budgetüberschreitung gelingen.

Transformation

Blue Chip setzt bei der Bereitstellung von Managed Services und beim Hosting ein neues Konzept um, das auf softwaredefinierten Speicherlösungen von IBM basiert und durch einen Vertrag mit IBM Global Financing möglich wurde.

Die Vorteile:

99 %

erwartete Beschleunigung beim Onboarding neuer Kunden

Höhere

Verarbeitungsgeschwindigkeit für Kunden

36-monatige

Kostenverteilung für schnelle Markteinführung und geringere Auswirkungen auf den Kapitalfluss

Blue Chip

Implementierung von softwaredefiniertem Speicher für Leistungs- und Effizienzsteigerungen mit Transformationspotenzial

Seit der Gründung 1987 hat sich **Blue Chip** zu einem führenden Anbieter von Managed Hosting- und Co-located Hosting-Services, Hybrid Cloud-Lösungen, Wartungs- und Überwachungsservices im IT-Bereich sowie Lösungen für unterbrechungsfreie Geschäftsabläufe entwickelt. Mit mehreren Standorten in Großbritannien und auf dem europäischen Festland sowie einer Softwareentwicklungsabteilung mit Sitz in Sri Lanka verfügt Blue Chip über fundiertes Know-how in puncto Design, Entwicklung und Wartung von IT-Infrastrukturen im Zusammenhang mit der IBM Power Systems-Plattform.

„Wir sind überzeugt, dass unsere Fähigkeiten in Kombination mit der technologischen Führungsrolle von IBM unseren Kunden dabei helfen, im digitalen Wirtschaftsumfeld erfolgreich zu sein.“

Douglas Greenwell
Strategy, Marketing & Sales Director
Blue Chip

Teilen



Genauso schnell wie die digitale Welt

Das digitale Wirtschaftsumfeld bewirkt in einschneidender Weise eine Umgestaltung von Branchen. Neue Wettbewerber, die mit intelligenten Ideen, riesigen Datenmengen und den erforderlichen Analysetools für deren Interpretation ausgestattet sind, können blitzschnell auftauchen und Marktanteile erobern. Etablierte Unternehmen treten dieser Bedrohung entgegen, wenn sie über die Fähigkeit verfügen, schnelle, sehr fundierte Entscheidungen zu treffen. Sie sind zudem agil und stellen sich schnell auf Veränderungen im Marktsegment ein.

Dieser Transformationsdruck stellt für Anbieter von Managed Services eine enorme Geschäftschance dar, wie Douglas Greenwell, Strategy, Marketing & Sales Director bei Blue Chip, erläutert: „Als langjähriger Spezialist im Bereich Hosting und Managed Services haben wir sowohl das technische Know-how als auch die erforderlichen Größenvorteile, um Unternehmen bei einer effektiveren wettbewerbsorientierten Geschäftstätigkeit im digitalen Wirtschaftsumfeld zu unterstützen. Da wir erkannt haben, dass unsere Kunden immer häufiger nach hybriden Lösungen suchen, bei denen die Grenzen zwischen On-Premises- und Cloudlösungen verschwimmen, entschieden wir, die Geschwindigkeit und Flexibilität unserer IT-Servicebereitstellung zu verbessern.“

Nach jahrelangen Investitionen hatte Blue Chip eine erstklassige Server- und Speicherinfrastruktur für die bereits gehosteten Kunden eingerichtet, das Onboarding neuer Kunden konnte jedoch bis zu zwölf Wochen dauern. Eines der zentralen Hindernisse war, dass die vorhandene Infrastruktur in separate Ressourcenbereiche fragmentiert war, für die es jeweils eigene Management-Tools und eine eigene Organisation gab.

Douglas Greenwell erinnert sich: „Wir mussten unser Rechenzentrum modernisieren, um es auf die aktuellen und künftigen Anforderungen unserer Kunden abzustimmen. Der Wechsel zu einem softwaredefinierten Rechenzentrum versprach die Möglichkeit, die zugrunde liegenden physischen Ressourcen von der Managementlogik zu entkoppeln, um schneller auf die wechselnden Anforderungen unserer Kunden reagieren zu können.“

Durch die Einführung eines Konzepts, bei dem alle Elemente softwaredefiniert sind, möchte Blue Chip nicht nur die eigene Flexibilität verbessern und das Onboarding beschleunigen, sondern dank der Automatisierung von Low-Level-Wartungs- und Verwaltungsaufgaben auch Kosten und Aufwand einsparen. Mithilfe dieser Automatisierung kann das Unternehmen sich voraussichtlich noch besser auf die Bereitstellung personalisierter Services für die Kunden konzentrieren.



„Immer mehr Unternehmen hätten gerne Informationstechnologie, die an mehreren Standorten und bei verschiedenen Infrastrukturtypen reibungslos funktioniert. Dies lässt sich über einen softwaredefinierten Ansatz leichter erreichen“, merkt Douglas Greenwell an.

„Wir wollten die gleiche Flexibilität und Geschwindigkeit anbieten, die Unternehmen in einer Public Cloud zur Verfügung steht, aber mit der maßgeschneiderten Unterstützung für geschäftskritische Services, die nach wie vor unser zentrales Alleinstellungsmerkmal ist. Unser Kerngeschäft ist um die IBM Power Systems-Plattform herum aufgebaut. Zuverlässigkeit ist in jeder Firma unerlässlich, daher werden hier typischerweise diese Systeme auch eingesetzt.“

„Bei unserer Suche nach der richtigen softwaredefinierten Speicherumgebung zur Unterstützung künftigen Wachstums war es zudem wichtig, eine Lösung zu finden, bei der unser Kapitalfluss erhalten bleibt und wir die Möglichkeit erhalten, Kosten und Vorteile aufeinander abzustimmen.“

Lösung mit voller Bandbreite

Blue Chip wählte IBM Spectrum Storage Suite als Schlüsselement für das eigene Transformationsprogramm aus, um softwaredefinierte Speicherfunktionen bereitzustellen. Das Unternehmen implementierte zudem ein IBM FlashSystem A9000-Gridspeicherarray als ersten Schritt auf dem Weg in eine All-Flash-Zukunft.

Dank des ASP-Modells (IBM Advanced System Placement) konnte Blue Chip die neue Technologie vollausgebaut implementieren, bezahlt wurde aber nur ein Anteilspreis. Beim ASP-Modell wird die Gebühr erst fällig, wenn das Unternehmen einen vereinbarten Auslastungsfaktor erreicht.

Blue Chip holte zudem IBM Global Financing ins Boot für eine Finanzierung, die alle Elemente der Lösung abdeckt. Dabei wurde ein 36-Monatsvertrag mit vierteljährlichen Zahlungen vereinbart, durch den das Unternehmen die Investition verteilen kann. Dank IBM Capacity on Demand kann Blue Chip die Speicherkapazität vertikal skalieren, um Nachfragespitzen nach Bedarf abzudecken und so die Kosten weiterhin genau im Griff zu behalten.



Narendhar Tangella, Data Management Technical Architect bei Blue Chip, bemerkt zur Entscheidung für IBM: „Wir haben noch andere große Anbieter von Speicherlösungen in Betracht gezogen, aber IBM hat einfach all unsere Anforderungen erfüllt – einerseits aus funktioneller Sicht und andererseits haben wir die Möglichkeit, unser fundiertes Know-how aus mehreren Jahren gewinnbringend einzusetzen. IBM Spectrum Storage Suite bietet im Rahmen einer einzigen bequemen Lizenz mehrere Technologien, die wir bereits nutzten, sodass wir eine stark integrierte softwaredefinierte Umgebung erhielten.“

Marcus Witts, Data Management Consultant bei Blue Chip, setzt hinzu: „In gewisser Weise verwendet Blue Chip schon seit Jahren softwaredefinierten Speicher. Es gab jedoch verschiedene isolierte Bereiche in unserer Infrastruktur, durch die es schwierig war, von den anvisierten Größenvorteilen zu profitieren. Besonders bei einer Kapazitätsinvestition im High-End wie FlashSystem A9000 sollte sich möglichst alles an einem Ort befinden, damit z. B. Deduplizierungsfeatures bestmögliche Ergebnisse liefern. Je mehr Daten Sie der Anwendung zur Verfügung stellen, desto besser ist die Deduplizierung, sodass Ihre effektive Kapazität deutlich höher wird und die Kosten pro Kunde sinken.“

Durch die Kombination der Technologien Spectrum Storage Suite und FlashSystem erhielt Blue Chip eine zentralisierte softwaredefinierte Speicherlösung, die reibungslos und sicher für mehrere Kunden genutzt werden kann.

Da das Unternehmen seine gesamte vorhandene und künftige Speicherkapazität in diese Umgebung einbringt, werden durch die Möglichkeit, alles über einen zentralen Steuerungspunkt zu verwalten, die Flexibilität und die Reaktionsfähigkeit bei Kundenanforderungen deutlich verbessert.

Die drei wichtigsten Elemente in IBM Spectrum Storage Suite sind für Blue Chip IBM Spectrum Control, IBM Spectrum Accelerate und IBM Spectrum Virtualize. IBM Spectrum Control ermöglicht eine zentrale Überwachung, Berichterstellung und Automatisierung im Zusammenhang mit Speichermanagementtasks und bietet sofort einen Mehrwert, da die Migration von Daten auf das neue FlashSystem A9000 vereinfacht und die entsprechenden Risiken vermindert werden.

IBM Spectrum Accelerate stellt das Grid mit automatischer Leistungsoptimierung bereit, auf dem FlashSystem A9000 basiert und das Leistung ohne Engpässe ermöglicht. Bei IBM Spectrum Virtualize wird die Technologie IBM SAN Volume Controller eingesetzt, um verschiedene Kapazitätstypen (auch Kapazität, die nicht von IBM stammt) in einem zentralen Pool zu virtualisieren. Zudem bietet dieses Element modernste Tools für Komprimierung, Migration und Screenshots. Durch die Implementierung der IBM Spectrum-Lösungen hat Blue Chip sichergestellt, dass bei Bedarf auch die Bereitstellung von Hybrid-Cloud-Lösungen für die Kunden möglich ist.

„Wir bewegen uns bei fast allen Anforderungen in Richtung einer All-Flash-Zukunft“, erklärt Narendhar Tangella. „Nicht jeder Kunde ist bereit, schon heute vollständig auf Flash zu setzen, aber bei den kritischsten Produktionsdaten wird genau dies der Fall sein. Angesichts der stetig sinkenden Flash-Preise wird die Wirtschaftlichkeit eines All-Flash-Konzepts immer attraktiver. In der Zwischenzeit verwenden wir weiterhin unsere IBM Storwize V7000- und IBM XIV-Arrays als zweite Speicherstufe.“

Schnell, effizient, flexibel

Durch die Zusammenarbeit mit IBM Global Financing und die Nutzung des ASP-Modells konnte Blue Chip seine softwaredefinierte Speichertransformation erfolgreich einleiten, ohne das gesamte Budget vorab zu binden. Neben der Erhaltung des Kapitalflusses ermöglicht diese Vereinbarung dem Unternehmen auch, die ersten Umsätze zu generieren, obwohl die Lösung noch nicht vollständig bezahlt ist. Hierdurch verringert sich das wahrgenommene Risiko einer Kapitalinvestition, da die entsprechenden Erträge vorgezogen werden.

„Anbieter von Managed Services müssen traditionell umfangreiche spekulative Investitionen für neue Technologie tätigen und tragen dabei das Risiko, eventuell nicht die gesamte neue Kapazität an Kunden weiterverkaufen zu können“, weiß Douglas Greenwell. „Dank des IBM Global Financing-Vertrags können wir solche Investitionen mit Transformationspotenzial tätigen, ohne unser Kapital übermäßig zu binden. Darüber hinaus sind wir jetzt in der Lage, die Kosten und die Vorteile aufeinander abzustimmen.“

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Texts absolvierte Blue Chip gerade ein Migrationsprogramm, das über 18 bis 24 Monate verläuft. Obwohl sich die größten Vorteile erst gegen Ende der Migration auf das vollständig softwaredefinierten Rechenzentrums ergeben, hat sich die Leistung für Kunden, die bereits mit FlashSystem A9000 arbeiten, deutlich verbessert.

Beispielsweise konnte eine Kaufhauskette, die Kunde von Blue Chip ist, ihre Verarbeitungszeit in der Logistik senken. Als direkte Folge verschob die Kette den Annahmeschluss für Bestellungen, die am nächsten Tag verarbeitet werden, um mehrere Stunden nach hinten, sodass die Kunden länger einkaufen können.

Ein weiteres Beispiel ist, dass Blue Chip dank IBM Spectrum Virtualize und FlashSystem A9000 die Reaktionszeit beim kritischen System eines Kunden von 400 auf 200 Mikrosekunden verkürzte.

Gleichermaßen beginnt IBM Spectrum Control, den Aufwand der tagtäglichen Administration bei Blue Chip zu verringern. Die Software löst Meldungen aus, wenn der Speicherplatz in einem bestimmten Speicherpool demnächst ausgeschöpft ist, und kennzeichnet zudem Unausgewogenheiten zwischen Ein-/Ausgabe, die sich auf die Netzwerkleistung auswirken. „Die IBM Spectrum-Tools helfen uns,

proaktiv zu handeln, sodass wir potenzielle Probleme erkennen und beheben, bevor unsere Kunden sie überhaupt bemerken“, berichtet Marcus Witts.

Narendhar Tangella ergänzt: „Wenn immer mehr Kunden auf eine softwaredefinierte Umgebung umstellen, können wir die Low-Level-Administration automatisieren und uns stärker auf Wachstumsmöglichkeiten konzentrieren. Eine derartige Verbesserung unserer Effizienz schafft letztendlich größeren geschäftlichen Nutzen für unsere Kunden und sorgt für vorhersehbare Services. Wir rechnen zudem damit, dass wir den Zeitaufwand für das Onboarding neuer Kunden auf einen Tag oder weniger reduzieren.“

Blue Chip ist stolz darauf, die Anforderungen der Kunden zu verstehen und Lösungen entsprechend anzupassen, statt einfach Standardlösungen anzubieten. Daher verspricht sich das Unternehmen viel davon, die Mitarbeiter in puncto Low-Level-Aktivitäten zu entlasten.

Douglas Greenwell bemerkt: „Unser wichtigstes Alleinstellungsmerkmal ist der Grad an personalisiertem Service. Andere Anbieter haben möglicherweise ähnliche SLAs im Angebot, aber nur wir gehen einen Schritt weiter: Die Mitarbeiter, die an der Umgebung eines Kunden arbeiten, sind immer mit ihr vertraut und kennen die Ziele des jeweiligen Kunden. Da IBM Spectrum



Storage Suite uns ein zentrales, einheitliches Toolset für die Automatisierung häufiger Speichermanagementtasks bietet, gehen wir davon aus, uns in Zukunft noch mehr auf personalisierten Service konzentrieren zu können.“

Da die IBM Spectrum-Technologien eine effizientere Nutzung der zugrunde liegenden physischen Ressourcen ermöglichen – z. B. mithilfe von Komprimierung und Deduplizierung –, werden durch sie auch die langfristigen Kosten sowohl für Blue Chip als auch für die Kunden sinken.

Mit der technologischen Weiterentwicklung wird Blue Chip dank der Abstraktion der physischen Ressourcen von der Management-Software auch in der Lage sein, die zugrunde liegende Hardware auszutauschen – und zwar ohne

Störungen beim Kunden und ohne Wechsel der verwendeten Front-End-Tools der Techniker.

Stärkere Automatisierung eröffnet auch neue Möglichkeiten im Analysebereich. Blue Chip ist daran interessiert, die Nutzung von Speicher- und Verarbeitungskapazität beim Kunden vorherzusagen, um zügig und kostengünstig auf entsprechende Anforderungen reagieren zu können.

Douglas Greenwell stellt fest: „Wenn Sie in der Glücksspielindustrie arbeiten, ist es relativ offensichtlich, dass Ereignisse wie das Pferderennen Grand National oder das Endspiel im FA Cup enorme Lastspitzen verursachen. Weniger offensichtlich ist es jedoch, wenn es immer am letzten Samstag im Monat um Mitternacht Spitzen gibt oder andere ähnliche Muster. Unser ultimatives Ziel ist eine

Infrastruktur, die reibungslos genau die Ressourcen bereitstellt, die unsere Kunden gerade benötigen.“

Er fasst zusammen: „Das gehört zu unserem Nutzenversprechen als Anbieter von Managed Services. Unsere Kunden glauben an unsere technische Kompetenz, aber auch an unsere Zukunftsvision und an unsere Fähigkeit, sie technologisch weiterzubringen. An dieser Stelle kommt die Frage ‚Warum IBM?‘ wirklich ins Spiel. IBM investiert kontinuierlich in hohem Maß in den Bereich Forschung und Entwicklung und wir sind überzeugt, dass unsere Fähigkeiten und unser Konzept der Personalisierung von IT-Services in Kombination mit der technologischen Führungsrolle von IBM unseren Kunden dabei hilft, im digitalen Wirtschaftsumfeld erfolgreich zu sein.“

Lösungskomponenten

- IBM Global Financing
- IBM Spectrum StorageSuite
 - IBM Spectrum Accelerate
 - IBM Spectrum Control
 - IBM Spectrum Virtualize
- IBM FlashSystem A9000
- IBM Storwize V7000
- IBM XIV

Machen Sie den nächsten Schritt

Wenn Sie mehr über softwaredefinierte Speicherlösungen von IBM erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren IBM Ansprechpartner oder IBM Business Partner oder besuchen Sie die folgende Website: ibm.com/storage/software-defined-storage

Darüber hinaus bietet IBM Global Financing verschiedene Zahlungsoptionen, um Sie bei Investitionen in Technologie zu unterstützen, die Sie für mehr Wachstum in Ihrem Unternehmen brauchen. Wir kümmern uns auch um das vollständige Lebenszyklusmanagement von IT-Produkten und Services – vom Kaufbis zur Entsorgung. Weitere Informationen finden Sie unter: ibm.com/financing/de

Folgen Sie uns



© Copyright IBM Corporation 2018, IBM Deutschland GmbH, IBM-Allee 1, 71139 Ehningen, ibm.com/de, IBM Österreich, Obere Donaustraße 95, 1020 Wien, ibm.com/at, IBM Schweiz, Vulkanstrasse 106, 8010 Zürich, ibm.com/ch

IBM, das IBM Logo, ibm.com, FlashSystem, IBM Spectrum, IBM Spectrum Storage, IBM Spectrum Accelerate, IBM Spectrum Control, IBM Spectrum Virtualize, Power Systems, Storwize und XIV sind eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter ibm.com/legal/copytrade.shtml

Dieses Dokument ist zum Datum seiner Erstveröffentlichung aktuell und kann jederzeit von IBM geändert werden. Nicht alle IBM Angebote sind in jedem Land, in welchem IBM tätig ist, verfügbar.

Die angeführten Leistungsdaten und Kundenbeispiele dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Ergebnisse beim Leistungsverhalten sind abhängig von der jeweiligen Konfiguration und den Betriebsbedingungen. Die Informationen in diesem Dokument werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf „as-is“-Basis) ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gewährleistungen für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter. Für IBM Produkte gelten die Gewährleistungen, die in den Vereinbarungen vorgesehen sind, unter denen sie erworben werden. Der Kunde ist für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen selbst verantwortlich. IBM erteilt keine Rechtsberatung und gibt keine Garantie bzw. Gewährleistung bezüglich der Konformität von IBM Produkten oder Services mit den geltenden Gesetzen und gesetzlichen Bestimmungen.

Die Angebote von IBM Global Financing stehen berechtigten Kunden aus Privatwirtschaft und öffentlichem Sektor über IBM Tochterunternehmen und Divisions weltweit zur Verfügung. IBM Global Financing Leasing- und Finanzierungsangebote werden in den Vereinigten Staaten von Amerika durch IBM Credit LLC zur Verfügung gestellt. Die Konditionen und die Verfügbarkeit sind abhängig von der Bonität eines Kunden, den Finanzierungsbedingungen, dem Angebotstyp, der Art der technischen Ausstattung von Geräten, dem Produkttyp und den gewählten Optionen und können je nach Land unterschiedlich sein. Nicht-IBM Inhalte, die Teil einer IBM Gesamtlösung für Endkunden sind, können ebenfalls für eine Finanzierung durch IBM Global Financing berechtigt sein. Produkte, bei denen es sich nicht um Hardware handelt, dürfen nur mit nicht wiederkehrenden Einmalgebühren verbunden sein und werden über Darlehen finanziert. Es können darüber hinaus noch weitere Einschränkungen gelten. Finanzierungsangebote und -konditionen können ohne vorherige Ankündigung geändert, erweitert oder zurückgezogen werden und sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar. IBM und IBM Global Financing bieten keine betriebswirtschaftliche, steuerliche oder rechtliche Beratungen für Kunden an und beabsichtigen diese auch in Zukunft nicht. Kunden sollten sich an ihre eigenen Finanz-, Steuer- und Rechtsberater wenden. Alle Entscheidungen zur steuerlichen oder buchhalterischen Behandlung, die vom oder für den Kunden getroffen werden, liegen allein in dessen Verantwortung. Für IBM Credit LLC in Kalifornien: Darlehen wurden entsprechend der Lizenz des kalifornischen Finanzierungsrechts erstellt oder vereinbart.



Bitte der Wiederverwertung zuführen

GFC03076-DEDE-00